

Krankenhaus Seelow - Anker medizinischer Versorgung im ländlichen Raum

Seelow und „sein“ Krankenhaus – darum ging es bei einem mehrstündigen Gedankenaustausch, zu dem Bettina Fortunato dieser Tage in der Kreisstadt mit leitenden Mitarbeitern der Einrichtung (u.a. Geschäftsführerin Dr. Neumann, kaufmännischer Direktor Herr Volkmer und stellv. ärztlicher Direktor Dr. Engelbert) zusammenkam. Das Haus in Seelow gehört zum Evangelischen Krankenhaus Lutherstift Frankfurt Oder / Seelow und bietet insbesondere medizinische Leistungen im inneren, chirurgischen und endoskopischen Bereich. Außerdem sorgt es als Notfallambulanz für die flächendeckende Notfallversorgung in der Region. Viele Einwohner in und um Seelow schätzen die hochwertige medizinische Versorgung und möchten auch in Zukunft darauf nicht verzichten. Da konnte die Abgeordnete im Gespräch nochmal bekräftigen: Alle Krankenhausstandorte in Brandenburg sollen erhalten bleiben.

Das wird auch die Aufgabe sein, wenn es um den neuen Krankenhausplan des Landes Brandenburg gemeinsam mit Berlin und den Haushaltsplan 2019/20 geht.

Als kleines in ländlicher Region gelegenes Krankenhaus sucht das Lutherstift für Seelow nach Wegen, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen - ein Dauerthema. Dank einer Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Brandenburg werden Stipendien an jüngere Kollegen vergeben. Die in Eisenhüttenstadt angesiedelte Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe ist ebenfalls ein Partner.

Eine weitere Herausforderung ist die sinkende Zahl niedergelassener Ärzte. Praxen schließen, für die Einwohner wird der Weg zum Arzt länger. Dem Krankenhaus ist es jetzt gelungen, in Golzow eine Praxis zu übernehmen und damit den Standort zu erhalten. Weitere Übernahmen in anderen Orten, zum Beispiel durch Kooperationen, sind angedacht. Wie die Abgeordnete erfahren hat , wird am Standort Seelow die stationäre medizinische Versorgung erhalten bleiben, hauptsächlich in der 1. und 2. Etage des Gebäudes. Das Erdgeschoß soll künftig der ambulanten und teilstationären Versorgung dienen. Auch telemedizinische Angeboten werden ausgebaut.

Dieser Besuch im regionalen Krankenhaus war für Bettina Fortunato der Auftakt einer Reihe von Besuchen mit dem Arbeitskreis „Arbeit, Gesundheit und Soziales“ der Landtagsfraktion. Sie leitet diesen Arbeitskreis. Die Besuche finden im Monat August in zahlreichen Orten Brandenburgs statt. Die Abgeordneten werden Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, Pflegeeinrichtungen, Mehrgenerationenhäuser und Betreuungseinrichtungen besuchen und sich ein Bild machen, für ihre Entscheidungen bei der weiteren parlamentarischen Arbeit.